

Ein Geist der Krankheit

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Wort Gottes in Lukas-Evangelium, Kapitel 13, den Versen 10-13 lesen wir folgende Begebenheit:

«Jesus lehrte in einer Synagoge am Sabbat. Und siehe, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist, der sie krank machte; und sie war verkrümmt und konnte sich nicht mehr aufrichten. Als aber Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: Frau, sei frei von deiner Krankheit! Und legte die Hände auf sie; und sogleich richtete sie sich auf und pries Gott.»

In der Synagoge, wo das Wort Gottes gelehrt wurde, war eine Frau. Sie war äusserlich so verkrümmt, dass sie sich nicht mehr aufrichten konnte. Ganz eindeutig sagt das Wort Gottes, dass diese Körperhaltung von einer andauernden Krankheit herrührte. Die Bibel gibt uns auch eine klare Antwort, welches die Ursache dieser Krankheit war. Sie «hatte seit achtzehn Jahren einen Geist, der sie krank machte.» Die Luft ist voll böser Mächte, wie in Epheserbrief 2,2 geschrieben steht: «dem Mächtigen, der in der Luft herrscht.»

Gemäss der Heiligen Schrift gibt es dämonische Mächte, böse Geister, die diese oder jene Krankheit bewirken. Dies ist im Alltagsleben nachweisbar. Oft werden ganze Familien zu gewissen Zeiten von Krankheitsmächten in besonders harter Weise angegriffen. Plötzlich erkrankt ein Kind, dann taucht ein Leiden bei der Mutter auf, der Vater wird wegen Unfall arbeitsunfähig usw., bis plötzlich fast die ganze Familie krank dar nieder liegt. Hast Du in Deiner Familie auch schon solche Krankheitsperioden erlebt? Ähnlich kann es einem einzelnen Menschen ergehen. Wenn ein Leiden mit viel Mühe und ärztlicher Behandlung endlich lokalisiert ist, so taucht plötzlich eine neue Krankheit auf. Wer mit offenen Augen die Geschehnisse im Alltag beobachtet, geht mit dem Wort Gottes einig: «Ein Geist, der sie krank machte.»

Das Buch Hiob beweist klar, dass der Teufel ganz besonders darauf ausgeht, den Leib gottesfürchtiger Menschen anzugreifen. Gott gab dem Hiob folgendes Zeugnis: «... es ist seinesgleichen nicht auf Erden, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse» (Hiob1,8). Hiob wurde nicht wegen seiner Sünde krank, wie dies in gewissen Fällen zutreffen kann. Die Bibel sagt: «Da ging der Satan hinaus vom Angesicht des HERRN und schlug Hiob mit bösen Geschwüren von der Fusssohle an bis auf seinen Scheitel» (Hiob 2,7). «Ein Geist der Krankheit»kam mit der Erlaubnis Gottes über Hiob und verstellte seinen Leib derart, dass seine drei Freunde ihn gar nicht mehr kannten, wie in Hiob 2,12 geschrieben steht: «Und als sie ihre Augen aufhoben von Ferne, erkannten sie ihn nicht und erhoben ihre Stimme und weinten...»Es ist völlig falsch, wenn Krankheiten nur vom physischen und psychischen Aspekt beleuchtet werden, «denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel» (Eph. 6,12). Hinter jedem körperlichen Leiden steht eine geistige Macht, die aber im Namen Jesu Christi besiegt ist. Halte fest an Seinem Sieg, auch wenn die Krankheitsmacht Dich um keinen Preis loslassen will. Es gibt sogar Fälle, wo Gott es zulässt, dass eine Krankheitsmacht uns ständig angreift. Im 2. Korintherbrief 12,7-9 bezeugt der Apostel Paulus: «Und damit ich mich wegen der hohen Offenbarungen nicht überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch, nämlich des Satans Engel, der mich mit Fäusten schlagen soll, damit ich mich nicht überhebe. Seinetwegen habe ich dreimal zum Herrn gefleht, dass er von mir weiche. Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

den Schwachen mächtig.» Wenn Menschen von Gott ganz besonders gebraucht werden, macht sich Satans Engel mit seinen Fäusten auch entsprechend auf. Jesus ist aber Sieger! Wir dürfen uns an Seiner Gnade genügen lassen. Trotz den feindlichen, harten Angriffen, trotz den bösen Geistern unter dem Himmel kann das Evangelium Jesu Christi nicht aufgehoben werden. Der Herr Jesus braucht oft schwache, kranke Menschen, um Seelen aus der Finsternis zum Licht zu führen und auch um Kranken in der Kraft Gottes nach Jakobus 5 Heilung zu schenken. So spricht der HERR: «Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.» Wenn Du krank bist, hat Gott dies aus einem besonderen Grund zugelassen. Wie der Herr Jesus Christus diese Frau, die während achtzehn Jahren von einem Geist der Krankheit gekrümmt und gequält war, völlig befreit hat, so will der Sohn Gottes auch Dir in Deinen Leiden helfen. Achte ganz besonders auf folgende Punkte:

1. «Als aber Jesus sie sah...» Glaube von ganzem Herzen, der Herr Jesus Christus sieht auch Dich in Deinen Leiden und Nöten. Er kennt Dich bis ins Innerste, wie in Psalm 7,10 geschrieben steht: «Denn du, gerechter Gott, prüfst Herzen und Nieren.» Er kennt auch Deine Nöte des Leibes.
2. «Als aber Jesus sie sah, rief er sie zu sich.» Der Sohn Gottes ruft jeden Kranken und auch alle Gesunden zu sich. Bist Du diesem Ruf schon gefolgt? Warum müssen wir zu Ihm kommen? Unsere Sünde trennt uns von Gott! Wir alle brauchen die Erlösung durch das Blut Jesu Christi, das uns reinigt von aller Sünde. Komme auch Du gerade jetzt im Glauben zum Gekreuzigten und Auferstandenen. Er ist auch für Deine Sünde am Kreuz gestorben. «Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen» (Jes. 53,4). Die Sünde eines Menschen ist weit schlimmer und folgenschwerer als die schwerste körperliche Krankheit. Darum komm zum Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt (Joh. 1,29), zu Jesus Christus. «Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt» (Jes. 53,5). Auch Du darfst diese Worte Gottes für Dich persönlich nehmen. Jesus ruft Dich! Komm und zögere nicht! Er heilt ganz gewiss Deine Seele und berührt auch Deinen Leib. Jesus ist Sieger!
3. «Und sprach zu ihr: Frau, sei frei von deiner Krankheit!» Was der Herr Jesus sagt, geschieht. Er hat alle Gewalt im Himmel und auf Erden (Matth. 28,18). Höre des HERRN Wort! Lies täglich die Bibel! Sie ist das Wort Gottes. Viele leiblich Kranke erlebten Heilung beim Lesen der Heiligen Schrift! Der HERR will auch Dir wohl tun, und in der Kraft Seines Heiligen Geistes an Dir und in Dir wirken.
4. «Und legte die Hände auf sie.» Lass Dir im Geist die durchgrabene Hand Jesu auflegen, indem Du Dein ganzes Leben mit allem, was Du bist und hast, Ihm völlig auslieferst. Übergib Ihm auch Deinen Leib. Wunderbar wird Er auch für diesen, der ein Tempel des Heiligen Geistes ist, sorgen. Halte nichts zurück. Liefere Dich Deinem Erlöser ganz aus! «Und sogleich richtete sie sich auf und pries Gott.» Wie diese vom HERRN geheilte Frau preisen wir als Erlöste unseren Herrn Jesus Christus, indem wir Ihm nachfolgen und dienen.

Lasst uns beten: «Herr Jesus Christus, wir danken für Deine Erlösung am Kreuz. Du bist auferstanden von den Toten und bleibst Sieger über alle Geister der Krankheit. HERR, berühre jetzt Kranke und Gesunde und mach von bösen Mächten frei. HERR, segne alle Leserinnen und Leser. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu